

Welche Leistungen umfassen die Teilnehmergebühren?

Die Teilnehmergebühren schließen neben dem Workshop auch Kaffeepausen und Mittagessen ein. Übernachtungskosten (incl. Frühstück) sind von den Teilnehmern separat zu tragen und ggf. mit dem SRH zu verrechnen. Freitagabends findet beim 1 1/2-tägigen Workshop ein gemeinsames Abendessen in einem Heidelberger Restaurant statt; dieses ist nicht in den Leistungen eingeschlossen.

Wie sieht das Programm des SeminarService aus?

Das aktuelle Programm liegt jeweils separat diesem Folder bei, kann selbstverständlich auch einzeln bezogen werden. Diese aktuellen Infoblätter sind durchnummeriert; sie ermöglichen eine schnelle und flexible Information über Erweiterungen oder Veränderungen des Jahresprogrammes.

Aktuelles Programm einliegend!

Die einzelnen Workshops werden bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg zur zertifizierten Fortbildung angemeldet

SeminarService

Wissenschaftliche Leitung:

Priv. Doz. Dr. med. H. Treugut

1 1/2-tägiges Seminar

Freitag: 14.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 16.00 Uhr

Teilnehmergebühren:

Mitglieder DGEIM: € 320,- inkl. MwSt.

Nichtmitglieder: € 340,- inkl. MwSt.

1-tägiges Seminar

Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmergebühren:

Mitglieder DGEIM: € 250,- inkl. MwSt.

Nichtmitglieder: € 270,- inkl. MwSt.

Kontakt und Information:

Dietmar Sieber
Schubertstraße 2
D-69198 Schriesheim
Tel. +49 (0)6203 68712
Fax +49 (0)6203 661754
d.sieber@t-online.de

DGEIM

Deutsche Gesellschaft
für Energetische und InformationsMedizin e.V.
energy medicine
www.dgeim.de

Präsident: Priv. Doz. Dr. med. H. Treugut,
Schwäbisch Gmünd

Seminar
Service GbR



DGEIM



Deutsche Gesellschaft
für Energetische und InformationsMedizin e.V.
energy medicine

Seminare

energy medicine

1 1/2-tägig
1-tägig

in Heidelberg

DGEIM SeminarService

Die international verwendete Abkürzung **CAM** für **complementary and alternative medicine** bezeichnet eine Medizin, deren Wirksamkeit zunehmend wahrgenommen wird, die sich als kostengünstig erweist und deshalb weltweit immer mehr Zuspruch erhält. Selbst in hochentwickelten Industrieländern wie den USA übertrifft mittlerweile die Patientenakzeptanz von **CAM** die der konventionellen Praxen im ambulanten Bereich.

Innerhalb der **CAM** wurde nun im Juni 2004 vom US-amerikanischen **National Center for Complementary and Alternative Medicine (NCCAM)** *energy medicine* zum fünften großen Bereich („major area“) innerhalb der Komplementärmedizin erklärt (www.nccam.nih.gov). In der Folge bieten dort bereits einige Universitäten Ausbildungen bzw. Teilausbildungen in *energy medicine* an. Völlig anders ist die Situation in Russland, wo *energy medicine* seit ca. 1970, entwickelt aus der Raumfahrt- und Militärmedizin, anerkannte und geförderte Staatsmedizin ist und wo von Beginn an eine intensive Forschung betrieben wurde.

Als erste medizinische Gesellschaft im westlichen Wissenschaftsbereich gründete sich 1999 die **Deutsche Gesellschaft für Energetische und Informationsmedizin DGEIM e.V.**, die schon bald darauf den angelsächsischen Begriff *energy medicine* übernahm und damit nicht nur im deutschsprachigen Raum eine Vorreiterrolle für diese Medizin spielt. Zu den Hauptaktivitäten der **DGEIM** gehörte von Anfang an die Veranstaltung von Kongressen, um den Bekanntheitsgrad und das Wissen über *energy medicine* zu verbessern - ein Vorgehen, das sich mittlerweile als sehr erfolgreich erwiesen hat. Insbesondere die Kompetenz der referierenden Wissenschaftler und Praktiker haben den **DGEIM**-Kongressen die Qualität gegeben, die als Voraussetzung für eine Respektierung von *energy medicine* angestrebt wurde.

Inzwischen ist der Prozess der Verbreitung von *energy medicine* in ein neues Stadium eingetreten. Während in den ersten Jahren das Kennenlernen der einzelnen Themen in ihrer ganzen Vielfalt im Vordergrund stand, stellt sich nun immer mehr die Aufgabe der Vertiefung einzelner Themen. Die Struktur der **DGEIM**-Kongresse mit den knapp bemessenen Vortragszeiten ist dazu nicht in der Lage und es gilt nun, diesem bewährten Aufbau einer konzentrierten und kompakten Information neue Wege des vertieften Lernens hinzuzufügen:

den SeminarService der DGEIM

Was ist der SeminarService?

Der **SeminarService** ist ein Fortbildungsangebot zur vertieften und intensiven Information über wichtige Themen der *energy medicine*. Er bietet 1 1/2-tägige (zum Teil 1-tägige) Workshops mit ausgesuchten Themen und den Referenten an, die eine spezielle Kompetenz für das jeweilige Thema besitzen. Die Vortrags-sprache ist in der Regel Deutsch, in Einzelfällen bei internationalen Referenten Englisch (teils mit, teils ohne Übersetzung).

Wo findet der SeminarService statt?

Die Workshops werden in Heidelberg auf dem Campus der Stiftung Rehabilitation Heidelberg (SRH) veranstaltet, der sich am westlichen Stadtrand unmittelbar neben dem Ende des Autobahnzubringers befindet. Das großzügige Kongresszentrum verfügt über Vortragsräume, die mit modernster Projektionstechnik ausgerüstet sind; die Mahlzeiten werden im Casino des Kongresszentrums eingenommen. Übernachtungsmöglichkeiten bestehen im Gästehaus des SRH, direkt gegenüber dem Kongresszentrum, zu moderaten Preisen. Für die Teilnehmer der einzelnen Workshops wird vom **SeminarService** jeweils ein Zimmerkontingent reserviert. Bei Interesse ist eine möglichst frühzeitige Buchung empfehlenswert, da sonst eine Unterbringung auf dem Campus nicht gewährleistet werden kann.

Das BodyTalk System - Energiemedizin für alle

Dr. John Veltheim

Inhalt

Der Begriff „Energiemedizin“ bezieht sich auf energetische Heilsysteme, die auf wissenschaftlichen und ilosophischen Prinzipien basieren. Im Workshop geht es im ersten Teil um die direkte Verbindung zwischen Energie, Energiemedizin, Physik und Philosophie sowie im zweiten Teil um die praktische Anwendung des BodyTalk Systems in Form von BodyTalk Access. Hilfe zur Selbsthilfe sowie der sofortige Einsatz in eine bestehende Praxistätigkeit sind direkt nach dem Workshop möglich. Regelmäßige Anwendungen von BodyTalk Access unterstützen das KörperGeist-System auf allen Ebenen; dem System wird Raum gegeben, sich auf allen Ebenen selbst zu heilen. BodyTalk Access wurde so gestaltet, dass es von jedem Laien oder jeder medizinischen Fachkraft eingesetzt werden kann. Die Anwendung von fünf einfachen Techniken, für deren Ausführung man nur 10 Minuten benötigt, führen zu einer deutlichen Verbesserung der Gesundheit. Durch die verbesserte Funktion jedes einzelnen Aspektes des Körper-Geist-Systems, beginnt das Immunsystem Viren, Bakterien, Parasiten und Toxine auszuschleiden. Das Wiederherstellen der Geist-Körper-Balance kann allergische Reaktionen, emotionale und seelische Störungen reduzieren. Verbesserungen können sich auch in folgenden Bereichen zeigen: Haltung und Koordination, Verdauung und Ausscheidung, Gehirnfunktionen, Lernstörungen oder verzerrte Wahrnehmung in der Form von negativen Glaubensmustern und Einstellungen.

Lernziele

Teilnehmer

1. erhalten einen praktischen Einblick in Energie, Energiemedizin, Physik und Philosophie
2. lernen die Grundprinzipien von BodyTalk und BodyTalk Access kennen
3. können die Veränderungen vor und nach BodyTalk Access am eigenen Organismus wahrnehmen
4. lernen die 5 Grundtechniken sowie die „Schnelle Hilfe“ aus dem BodyTalk Access kennen und anwenden
5. erhalten ein vertieftes Verständnis rund um Gesundheit, Krankheit und Selbstheilung aus der Perspektive eines praktischen Energiemediziners

Termin:
12. / 13. Juni

Bioinformatiionsmedizin (*energy medicine*) in der klinischen Anwendung

Dr. Noemi Kempe

Inhalt

Die sich schnell entwickelnde *energy medicine* baut auf ein wachsendes wissenschaftliches Fundament auf. Es sind v.a. Wissenschaften wie die Elektrodynamik, Kybernetik und neue Mathematik, die wesentliche Anteile zum systemischen Denken in der *energy medicine* beisteuern und auf denen die Entwicklung neuer Therapieverfahren basiert. Ein großer Durchbruch für die klinische Anwendung erfolgte durch die Arbeit eines Wissenschaftlerkollektivs (Physiker, Mathematiker, Biologen, Mediziner, Systemtheoretiker), die das Expertensystem IMEDIS mit exzellenten Diagnose- und Therapiemöglichkeiten an einer russischen Universität entwickelten (www.imedis.ru/at, www.ibbu.at). Der Datenpool aus den Untersuchungen von 17 Millionen Personen liefert eine umfangreiche Statistik, mit der auch medizinische Probleme aus diversen Hochschulforschungsbereichen wie z.B. der Umweltforschung bearbeitet werden können. Es existieren bereits viele Studien, die die Vielseitigkeit des Systems belegen. Quintessenz des Workshops ist die Darstellung der Möglichkeiten der Bioinformatiionsmedizin in der klinischen Praxis und Forschung, aufbauend auf der langjährigen Erfahrung der Referentin in eigenen Praxen und diversen Forschungsinstituten in Österreich und Russland (Joanneum Research, Ludwig-Boltzmann-Forschungsstelle für Biosensorik und Bioenergetische Umweltforschung, Institut IMEDIS Moskau).

Lernziele

Teilnehmer erhalten Informationen über...

1. wissenschaftliche Grundlagen der niederenergetischen Bioinformatiionsmedizin (*energy medicine*)
2. Erklärungsmodelle der Steuerungssysteme im menschlichen Körper
3. Praxis der bioenergetischen Diagnostik und Therapie mit dem System IMEDIS
4. Möglichkeiten der *energy medicine* in der psychosomatischen Medizin
5. *energy medicine* in der Forschung
6. klinische Studien (einige Studien werden ausgiebig diskutiert)
7. Ausbildungsperspektiven

Termin:
26. / 27. Juni

Systembelastung im Dentalbereich: Mustererkennung mit MindLINK PreventEST® in der Praxis

Dr. med. dent. Johann Lechner

Inhalt

Prinzipien der Reiz-Regulations-Muster eines Organismus sind Orientierungsmerkmal einer Ganzheitlichen Zahn- und Regulationsmedizin. Toxische und entzündliche Zahn-Störfelder führen zu einer regulatorischen Desintegration, die sich **degenerativ** (bei Krebs, CFS, Parkinson etc.), **entzündlich** (bei allergisch-rheumatischen Krankheiten etc.) oder **labilisiert** (bei vegetativem Erschöpfungssyndrom, Herzrhythmusstörungen etc.) äußern. Systemische Wirkungen toxischer Zähne und fettig-degenerativer Kieferostitis/NICO und Grenzen ihrer Röntgen-Diagnostik werden mit Fällen und Kasuistiken dargestellt. Die Fragen lauten dabei: Welcher Zahn fördert degenerative Entwicklungen bis hin zu Krebs? Welches Kiefergebiet fördert immunologisch-entzündliche Entgleisungen bis zu Rheuma, Fibromyalgie etc.? Diese Fragen werden mit praktischer Demonstration des auf Skalarwellen beruhenden Übertragungs- und Testsystems MindLINK PreventEST® beantwortet. MindLINK Testsysteme kommunizieren mit den inneren Befindlichkeiten des Klienten. Dieses patentierte Verfahren ruft systemische Vernetzungen über ideomotorische Reflexe von der Instanz des „Inneren Wissens“ ab und bietet echte Prävention durch Einsicht in die Entwicklungstendenzen einzelner Organe und Organsysteme.

Lernziele

Teilnehmer erhalten Informationen über.....

1. Muster der durch zahnärztliche Störfelder verursachten regulatorischen Desintegration
2. die systemische Toxizität wurzelgefüllter Zähne
3. die inflammatorische Mediatorenwirkung der Kieferostitis/NICO
4. therapeutische Tipps zur Sanierung dieser odontogenen Störfelder
5. praktische Demonstration und Übung des ideomotorischen Reflextests
6. praktische Demonstration und Übung des PreventEST® Systems zur Erkennung und Prophylaxe degenerativer und entzündlicher Systementgleisungen

Termin:
10. / 11. Juli

Skalarwellen in Energiemedizin und Energietechnik

Prof. Dr.-Ing. Konstantin Meyl

Termin:
17. / 18. Juli

Inhalt

Ziel des Workshops ist die Beantwortung der Frage, wie ein Organismus seinen Energiebedarf deckt und wie er kommuniziert. Da führt kein Weg an den Skalarwellen und den neu entdeckten Potentialwirbeln des elektrischen Feldes vorbei. Chemische Prozesse, wie sie beobachtet werden, treten zweifelsfrei nebenbei auf, aber sie sind keinesfalls die zentrale Quelle. Daher wird auch mit Tabletten und anderen chemischen Mitteln kaum eine Krankheit geheilt, es lassen sich allenfalls Symptome behandeln.

Die Antwort, die weder die Chemie noch die Medizin liefern kann, ist allein aus der Feldphysik deduzierbar, dem Schwerpunkt des Workshops. Es werden Probleme der heutigen Lehrbuchphysik und unzutreffende Kausalitäten behandelt. Um den Darlegungen und dem Weg zur Lösung folgen zu können, sind Grundkenntnisse aus dem Schulunterricht im Fach Physik wünschenswert.

Lernziele

Teilnehmer erhalten Informationen über....

1. Skalarwellen in der Mathematik
2. Eigenschaften von Skalarwellen
3. Skalarwellen in der Physik
4. Skalarwellen in der Technik
5. Skalarwellen in Wissenschaft und Parawissenschaft
6. das Skalarwellenexperiment nach Nikola Tesla
7. Skalarwellen in Biologie und Medizin (Resonanzprinzip)

Therapie mit Energie, die Therapie der Zukunft

Dipl.-Ing. Dieter Jossner

Termin:
18. / 19. Sept.

Inhalt

Es besteht kein Zweifel daran, dass Leben nicht zwingend an substanzielle und materielle Erscheinungen gekoppelt ist. Leben ist Energie. Enorme technische Fortschritte in der physikalischen und elektronischen Sensorik erlauben immer tiefere Einblicke in die biologischen Abläufe von Organismen. Nur ein gigantisches logistisches System mit einem optimal arbeitenden Kommunikationssystem kann dieses breite Spektrum von Steuerungsanforderungen beherrschen. Bei der riesigen Zahl parallel ablaufender biologischer Funktionen ist dieser Rückschluss das logische Resultat der aufwendigen Forschungsarbeiten. Das einzige Kommunikationssystem, das diese Arbeit zu leisten vermag, verwendet Licht. Licht, auch Photonen genannt, ist unwiderlegbar das optimale Kommunikationsmedium aller lebenden Zellen. Dieses Medium hat sich die Natur zur Steuerung aller wichtigen biologischen Prozesse selbst gewählt, daher die Bezeichnung Biophotonen. Diese Biophotonen haben die physikalischen Eigenschaften von Laserstrahlen. Therapie mit Energie, speziell mit Photonen, wird in Zukunft eine der wichtigsten Therapieformen darstellen: sanft, universell und nebenwirkungsfrei.

Lernziele

Teilnehmer erhalten Informationen über...

1. biologische Prozesse des Lebens als energetische Prozesse
2. verschiedene Arten von Energie zur bioenergetischen Kontrolle
3. die Entdeckung und den Nachweis von Photonen in unseren Zellen
4. die Entdeckung der Zellkommunikation mittels Photonen
5. therapeutische Möglichkeiten und Wirkungen von sanften Laserstrahlen
6. wichtige Unterschiede verschiedener Laserstrahlen in Bezug auf Leistung, Wellenlänge und Bestrahlungsdauer
7. Möglichkeiten, Grenzen und Zukunftsaussichten

Lebensmittelqualitätsanalyse über Biophotonen

Prof. Dr. rer. nat. Fritz-Albert Popp

Dr. rer. nat. Yu Yan

Termin:
6. Juni

Inhalt

Die Biophotonik erlaubt wertvolle Aussagen über die Qualität von Lebensmitteln aus der Messung einzelner Lichtquanten (Photonen). Jeder Verbraucher entscheidet bei der Auswahl seiner Lebensmittel auch nach visuellem Eindruck, wobei er unbewusst den engen Zusammenhang zwischen Licht und Qualität nutzt. Auch die Wissenschaft bedient sich dieses Zusammenhanges. Während die üblichen spektroskopischen Verfahren (Fluoreszenz-, Phosphoreszenz-, Nah-Infrarot Spektroskopie) Rückschlüsse auf die Inhaltsstoffe zulassen, bilden einzelne Lichtquanten aus der verzögerten Lumineszenz („delayed luminescence“) ganzheitliche Qualitätsparameter (wie z.B. Frische, Alterungs- und Reifegrad, Geschmack, Vitalität, Keimfähigkeit, „innere Qualität“) ab. Dies beruht auf der langzeitigen Wechselwirkung gespeicherten Lichts mit dem Lebewesen (Lebensmittel). Nach dem Nobelpreisträger Erwin Schrödinger ist die Qualität der Lebensmittel wesentlich durch deren auf den Konsumenten übertragenen Informationsgehalt, nicht aber über Kalorien und Inhaltsstoffe zu verstehen.

Lernziele

Teilnehmer erhalten Informationen über...

1. Prinzip der Kohärenz, Eigenschaften der Biophotonen (F.-A. Popp)
2. Technik der Biophotonenmessung (Y. Yan)
3. Schrödingers Definition von Lebensmittelqualität und „Lebensqualität“ (F.-A. Popp)
4. Anwendungen der Biophotonenmessung (Y. Yan)

Neueste Entwicklungen der *energy medicine*

Prof. Ph.D. James Oschman

Termin:
18. Okt.

Inhalt

Der Workshop bietet theoretische und praktische Informationen aus dem Bereich der *energy medicine*, schließt zudem einige Selbsterfahrungen ein. Es werden neueste wissenschaftliche Erkenntnisse besprochen, die Bedeutung für alle therapeutischen Verfahren haben. Es beginnt mit der Beschreibung des messbaren biomagnetischen Feldes des Herzens, des stärksten vom Körper generierten Feldes, und seiner Ausstrahlung in den umgebenden Raum. Darüberhinaus enthält sein Energiespektrum Frequenzen, deren heilende Wirkung auf unterschiedliche Gewebe nachgewiesen ist. Nächster Schwerpunkt ist die „living matrix“, einer Struktur aus Bindegewebe, Cytoskelett und Kernmatrix mit Transferfunktion für Energie und Information. Eine neue Entdeckung ist die Bedeutung der „living matrix“ als Schutzwall des Gewebes vor freien Radikalen. Diese Erkenntnisse unterstützen die langvermutete Bedeutung von Handauflegen und anderen energetischen Therapien. Die moderne biomedizinische Forschung konzentriert sich auch auf den Zusammenhang von chronischer Entzündung und chronischen Erkrankungen einschließlich der Alterskrankheiten. Entzündung wird im Wesentlichen als eine Folge von elektrischen Ladungsverschiebungen gesehen.

Lernziele

Teilnehmer...

1. lernen 4 Methoden der therapeutischen Anwendung des menschlichen Energiefeldes
2. lernen zu unterscheiden zwischen den Begriffen „digital“ und „analog“ in der Wahrnehmung
3. lernen 3 energetische oder „Handauflege“-methoden zum Einsatz bei schwierigen Traumafällen
4. erfahren, wie neueste Forschungsergebnisse die Bedeutung ihrer Tätigkeit in jedem Bereich des Gesundheitswesens unterstützen

Vortrag in englischer Sprache (Skript zum Kurs in Deutsch)

Energiemedizinische Diagnoseprinzipien und ihre Anwendungen

Dr. med. Manfred Doepp

Termin:
7. Nov.

Inhalt

Es existieren ca. 10 energiemedinische Diagnoseprinzipien. Sie arbeiten auf unterschiedlichen Ebenen des Organismus und erfassen demgemäß verschiedene Ausdrucksformen im pyramidalen Aufbau des Organismus, d.h. von der organisch-materiell-symptomatischen Ebene über Energie, Regulation, Information bis zur spirituellen Ebene. Kein Prinzip allein vertritt Ganzheitlichkeit, dieser kann man sich allerdings durch eine Kombination von zwei bis maximal vier Methoden nähern, abhängig von der Fragestellung. Allerdings ist auch keine Kombination umfassend. Es werden zehn Prinzipien besprochen, analysiert und mit Beispielen belegt, ebenso einige Kombinationen. Weiterhin werden Vergleiche mit der konventionell-medizinischen Diagnostik mit Bewertung von jeweiligen Vor- und Nachteilen vorgenommen. Anhand von 2 Beispielprobanden erfolgen Demonstrationen.

Lernziele

Teilnehmer...

1. gewinnen einen Überblick über die energiemedinische Diagnostik
2. erarbeiten die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung der Methoden
3. ordnen die Methoden in das gesamtmedizinische Spektrum ein
4. ordnen die Methoden bezüglich der möglichen Fragestellungen ein
5. optimieren ein eigenes Diagnosespektrum

Quantenphilosophie und Spiritualität - wie die Realität „programmierbar“ wird

Dr. rer. nat. Ulrich Warnke

Termin:
13. / 14. Nov.

Inhalt

Immer mehr wissenschaftliche Ergebnisse zeigen, dass die von Bohr und Heisenberg proklamierte „Kopenhagener Deutung“ der Quantenphysik richtig ist. Demnach existiert alles Wahrnehmbare erst, wenn ein menschliches Bewusstsein, einschließlich Unterbewusstsein, etwas beobachten/messen kann und dem Ergebnis dann mit Hilfe angebotener Gefühle Sinn und Bedeutung gibt. Vorher sind alle Elemente der Materie und alle Informationen zu ihrer Struktur in einem „Meer aller Möglichkeiten“. Aus diesem Prinzip ergeben sich nun geradezu phantastische Effekte, die unser Leben und das Leben anderer Menschen beeinflussen und sogar gezielt gestalten können. Diese Beeinflussbarkeit unterliegt weder der Limitierung durch den Raum noch durch die Zeit. Das bedeutet, dass unabhängig von der Entfernung z.B. Körperfunktionen bewusst verändert werden können und dass diese Beeinflussung sogar rückwärts zu unserem Zeitstrahl, also in die Vergangenheit hinein, stattfinden kann.

Lernziele

Teilnehmer erhalten Informationen über...

1. Grundlagen der Quantenphysik
2. Grundlagen der Quantenphilosophie
3. den Glauben als Realitätsschalter
4. Wirkungsmechanismus durch Spin-Beeinflussung
5. das Prinzip Entanglement (Verschränkung) als universelle Beeinflussbarkeit
6. notwendige Übungen zur Handhabung der Quantenphilosophie

Naturwissenschaftliche Grundlagen der Informationsfeldmedizin und Radionik

Marcus Schmiede

Termin:
20. / 21. Nov.

Inhalt

Informationsfeldmedizin ermittelt die Ursachen von Erkrankungen im Informationsfeld des Menschen und seiner Umgebung und löst sie dort auf. Um mit Hilfe technischer Systeme effektiv und zuverlässig Informationsfelder zu kontaktieren, muss man sowohl die spirituellen als auch die physikalischen Prinzipien verstehen, nach denen Informationsfelder sowohl mit der Materie als auch mit dem geistigen Aspekt der Wirklichkeit wechselwirken. Die zwölfdimensionale Quantenfeldtheorie Burkhard Heims bildet zusammen mit der vedischen Metaphysik und Kosmologie ein ideales Modell, um die Funktionsweise von Informationsfeld-Systemen zu verstehen. Zusammen mit den Erkenntnissen des Global Scaling und der Zeitwellentheorie Kozyrevs bildet sie die vollständige Grundlage der Entwicklung des TimeWaver- Informationsfeld-Systems.

Lernziele

Teilnehmer...

1. verstehen die naturwissenschaftliche Basis der Funktion von Informationsfeldsystemen
2. gewinnen einen tiefen Einblick in die Quantenfeldtheorie Burkhard Heims
3. erfahren die Bedeutung von Global Scaling und des Zeitwellenmodells Kozyrevs für die energy medicine
4. erfahren, wie all dies Wissen bereits in den jahrtausendealten Veden enthalten war und erkennen damit den spirituellen Bezug zur Informationsfeldmedizin
5. gewinnen einen Einblick in die praktische Anwendung der Informationsfeldmedizin mit Hilfe des TimeWaver-Systems

Jährliche Veranstaltungen der DGEIM

6. Kongress NetzwerkForum energy medicine

16. / 17. Mai 2009

in Heidelberg (Kongresszentrum, Stadthalle)

(Vorträge mit Fachausstellung)

11. Symposium der DGEIM

17. Oktober 2009

in Heidelberg (Kongresszentrum, Stadthalle)

(Vorträge mit Fachausstellung)

Das menschliche Energiefeld: Messungen mit der Gas Discharge Visualisation Technique (GDV/ EPC)

Prof. Dr. Konstantin Korotkov

Termin:
25. / 26. Sept.

Inhalt

Prof. Korotkov wird aus wissenschaftlicher Sicht das menschliche Energiefeld erläutern und die Grundlagen der EPC/GDV darstellen. Neben den Forschungsergebnissen zur Bewertung der Gesundheit mit der EPC/GDV werden auch Ergebnisse neuester Experimente und Softwareentwicklungen vorgetragen. Es wird über die Einwirkung von Meditation, Konzentration und Akupunktur auf das menschliche Energiefeld diskutiert. Weiterhin stehen einige beobachtete Ergebnisse von Veränderungen dieses Feldes während PSI, Heilungsverläufen und nach dem Tod im Mittelpunkt seiner Ausführungen. Einen besonderen Aspekt in den EPC/GDV Realzeit- Messungen stellen die Telepathie- Experimente im Himalaya dar. Aufmerksamkeit wird auch der Entwicklung des Weltprojekts „Das Leben ohne Blindheit“ geschenkt.

Einen weiteren Schwerpunkt des Workshops bilden konkrete Analysemethoden und Auswertungskriterien der Energiebilder: Typen der humanen Energiefelder, Bewertung der Energiefelder sowie der Unterschied zwischen den physischen und psychischen Energiefeldern. Es werden Forschungsarbeiten aus der Anwendung der EPC/GDV in der Alternativmedizin, von Bewusstseinsstudien und Messergebnisse von energetisch behandeltem Wasser, Blut und Mineralien dargestellt.

Lernziele

Teilnehmer erhalten Informationen über...

1. aktuelle wissenschaftliche Vorstellungen des menschlichen Energiefeldes
2. Grundlagen der EPC/GDV Technik (Typen, Diagnosetabelle, Farben, Filter, Software)
3. EPC/GDV Software
4. Grundlagen für EPC/GDV Messungen von Flüssigkeiten und Feststoffen, Wasser, Blut, Mineralien
5. Forschungsberichte (Sportler, Heiler, Therapeuten, energetisiertes Wasser, Meditation etc.)
6. Praktische Demonstration mit Analyse von Teilnehmern, praktische Übungen zur Verbesserung der Bioenergie